

Georgien: Festnahmen nach Attacken

Tbilissi. Nach den homofeindlichen Angriffen auf mehrere Journalisten in Georgien sind 120 Menschen festgenommen worden. Das sagte Regierungschef Irakli Garibaschwili am Sonnabend georgischen Medien zufolge. Es müssten alle Umstände so schnell wie möglich untersucht und Täter angemessen bestraft werden. Vor rund zwei Wochen war es vor einer Demonstration für die Rechte von homo-, bi- und transsexuellen Menschen zu Ausschreitungen in der Hauptstadt Tbilissi gekommen. Dabei wurden auch mehrere Medienvertreter attackiert. Der Fernsehjournalist Alexander Laschkarawa starb wenige Tage, nachdem er zusammengeschlagen worden war. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/406574.georgien-festnahmen-nach-attacken.html>